

Anstaltsnachrichten, neue Projekte = Nouvelles, divers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **12 (1941)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der täglich gepflegten Säuglinge, sowie die Anzahl der täglichen Operationen geben Tabellen genauen Aufschluß.

Ueber buchhaltungstechnische Zahlen will ich Sie verschonen. Ich kann Ihnen aber verraten, daß unsere Betriebsbuchhaltung so eingerichtet ist, daß ich jeden Tag genau überblicken kann, ob wir bezüglich der von den Patienten geleisteten Vorauszahlungen aktiv oder passiv stehen. Hierfür haben wir eine National-Kontokorrent-Buchhaltungsmaschine, die mir jeden Tag als Unterlage für die täglichen Abrechnungen des Kassiers dient. Die Maschine ist ein ganz großartiges Werk; sie besteht aus rund 15 000 mechanischen Teilen. Sie zerlegt automatisch die gesamte Kostgeldrechnung, addiert selbständig auf und wirft alltäglich die gesamte Arbeit spezifiziert auf einem Bordereau aus, das dann als Buchungsgrundlage für das Hauptbuch und Journal dient.

Zum Schluß möchte ich Ihnen noch einige Angaben machen über den Personalbestand:

a) Aerzte: 3 Chefärzte, 1 Oberarzt, 1 leitender Arzt der Röntgentherapie, 12 Assistenzärzte, 3 Sekretärinnen.

b) Verwaltung: 1 Verwalter, 3 Kanzlisten.

c) Wartpersonal: 88 Schwestern, Oberschwwestern und Hebammen, 7 Lernschwwestern und Volontärinnen, 2 Kranken- bzw. Operationswärter, 1 Sektionswärter, 3 Masseure und Masseusen, 1 Röntgengehilfin, 3 Laborantinnen.

d) Dienstpersonal: 1 Küchenchef, 1 Koch, 1 Diätköchin, 2 Köchinnen 41 Hausmädchen (inkl. 2 Küchenmädchen), 1 Casserolier, 1 Speisemeisterin, 3 Maschinisten und Heizer, 2 Chauffeure, 2 Schreiner, 3 Gärtner, 1 Telephonistin, 1 Oberwäscher, 4 Wäscherinnen, 10 Glätterinnen und Näherinnen, Lingère, 2 Portier, 4 Hausknechte.

Der Totalbestand des Personals beträgt Ende 1940 somit 209 Personen.

Anstaltsnachrichten, Neue Projekte - Nouvelles, divers

Aarau. Im Verlaufe der Renovationsarbeiten im Kantonsspital hat sich ergeben, daß im Gebäude III für Chirurgie, wo namentlich bei kleinern Epidemien immer wieder Platzmangel herrscht, im Zuge der gegenwärtigen Arbeiten durch Anbau einer auf der Ost- und Westseite Platz für 8 bis 10 Betten in Südlage gewonnen werden könnten. Der für das betreffende Gebäude vorgesehene Renovationskredit würde sich von Fr. 24 360.— um Fr. 48 600.— auf Fr. 72 900.— erhöhen. Die Regierung empfiehlt dem Großen Rat, den zusätzlichen Kredit gewähren.

Aubonne (Vd.). Le Conseil général de l'Infirmierie a tenu sa séance annuelle sous la présidence de M. Etienne Trottet. Dans son rapport, le président relève que grâce à la vente, à l'apport des communes et à l'économie dans le ménage, l'équilibre financier a pu être rétabli. La réparation de la cheminée du chauffage central a permis de réaliser aussi une économie de combustible. Un amortissement a été fait sur le bâtiment et le déficit, de fr. 11 000.— en 1939, a été réduit à environ fr. 4000.—. Sur le rapport de M. Jean Dubugnon, les comptes sont adoptés. Au renouvellement du comité, MM. Et. Trottet et Emile Bujard déclinent une réélection et MM. Frédéric Bettens et Paul Eppinger arrivent au terme de leurs mandats. Sont appelés à les remplacer: MM. Dr. A. Bergier, président; Sonnay, Rieben et Dubugnon. M. F. Liardet est vice-président.

Corcelles (Neuch.). A l'Hospice de la Côte. En 1940, 103 malades ont été hospitalisés dans cette maison. La présence de ces 81 femmes et 22 hommes donne un total de 22 880 journées. Deux membres de la commission générale, MM. Paul Gand et Eugène Renaud, décédés au cours de l'année, ont été remplacés par MM. C.-Ariste Dubois et Gustave Chable, de Cormondrèche. M. Jean-Louis Berthoud complète la délégation de Colombier et M. Marc Boos, à Peseux, remplace M. Georges DuBois nommé au comité administratif. Ce dernier comité est présidé par M. Ch. de Montmollin, d'Auvergnier.

Herisau. Infolge des Hinschiedes von Dr. Hinrichsen ergab sich die Notwendigkeit einer Neuwahl des Direktors der kant. Heil- und Pflegeanstalt in Herisau. Der Regierungsrat wählte als Nachfolger Dr. med. Oskar Pfister, der seit 6½ Jahren als Sekundärarzt an dieser Anstalt tätig ist.

Herzogenbuchsee. Im Bezirksspital wurden im vergangenen Jahre 524 Patienten mit 15 763 Pflgetagen gepflegt. Die Kosten pro Tag stellen sich auf Fr. 7.26 gegen Fr. 7.— im Vorjahr. Die Betriebsrechnung schließt bei Fr. 118 920.— Einnahmen und Fr. 114 540.— Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 4379.— ab. Einen wesentlichen Teil an der guten Besetzung des Spitals leisteten die Militärpatienten, sowie die polnischen Internierten. Operationen wurden 243 ausgeführt, davon 39 Blinddarmoperationen. Röntgenaufnahmen wurden 245 gemacht, Durchleuchtungen 61. Im vergangenen Herbst konnte Oberschwester Lina Schneider in aller Stille ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.

St. Aubin (Neuch.). La commission générale de l'hôpital de la Béroche, ayant entendu un rapport de gestion présenté par M. S. Rollier, député, a accepté les comptes de 1940. Le déficit de l'exercice, de fr. 3180.70, est entièrement comblé par un excédent de recettes extraordinaires de fr. 9214.48. Bénéfice net fr. 6033.78. L'actif s'élève à fr. 424 061.93 (fr. 308 151.53 à la fin de 1939), en augmentation de fr. 15 910.40. Cette institution accueille 308 malades, ce qui représente 7365 journées. Le comité administratif fut confirmé dans ses fonctions.

St. Gallen. Am 26. April 1941 fand unter zahlreicher Beteiligung die Abschiedsfeier von Herrn und Frau Direktor Altherr-Huber, sowie gleichzeitig die Jubiläumsfeier des 40-jährigen Bestehens des ostschweiz. Blindenfürsorgevereins im Blindenheim in St. Gallen statt. Neben dem Präsidenten des Vereins, Hrn. Wachs, möchten wir von den Anwesenden nur die Abgeordneten der Kantonsregierungen von St. Gallen, Appenzell A.-Rh., Glarus, Graubünden, Schaffhausen, der Erziehungs-

Ein Begriff



FÜR ANSTALTSEINRICHTUNGEN
Asyle - Heilstätten - Institute - PENSIONEN
SANATORIEN, SPITALER UND HOTELS

WASCHE

MÖBEL-MEYER AG.

Zürich 8, Falkenstrasse 28

Eine Tatsache



Gemeinde- und Schulbehörden erwähnen. Ebenso die Vertreter der „Stiftung für das Alter“ und „Pro Infirmitas“, welche Institutionen ebenfalls durch Hrn. Altherr ins Leben gerufen worden sind und zum Segen für viele reichen. Die diversen, von Gesang und Poesie umrahmten Ansprachen gipfelten sämtlich in dem Lobe für das Hauselternpaar. Aus dem im Jahre 1899 durch sechs Damen und einem Herrn bestehenden Reis ist ein mächtiger Baum gewachsen, dem heute 44 030 Blindenfreunde angehören und der nun seine Aeste über unser ganzes Land ausbreitet. Aus den kleinen Anfängen konnten im Laufe der Jahre durch gesammelte und gespendete Beiträge, Gaben und Gäblein Franken 7 168 765.— eingenommen und wieder für die ostschweiz. Blindensache verausgabt werden. Ungezählte stille Kümernisse konnten dadurch beseitigt und manche Träne getrocknet werden. Der Optimismus von Viktor Altherr hat Früchte getragen, welche ihn selbst überdauern werden. Sein Name steht in unauslöschbarer Schrift in dem Buche der Wohltäter. Wir wünschen ihm und seiner Gattin noch viele Jahre in guter Gesundheit.

H. H.

Thun. Beim Bezirksspital ist die Schaffung einer chirurgischen Abteilung beabsichtigt. Um die Mittel von zirka 1,5—2 Millionen Franken zu beschaffen, soll ein Baufonds geschaffen werden, der durch regelmäßige außerordentliche Zuwendungen der Spitalgemeinden geüffnet werden soll. In diesen Baufonds hat der Thuner Stadtrat einen Kredit von Fr. 6586.40 bewilligt, womit außer vier Gemeinden alle andern des Amtes den außerordentlichen Beitrag bewilligt haben.

Zürich. Prof. Dr. H. W. Maier hat dem zürcherischen Regierungsrat sein Rücktrittsgesuch als Professor der Psychiatrie an der Zürcher Hochschule und als Direktor der Heilanstalt Burghölzli eingereicht. Prof. Maier steht im 59. Altersjahr. Im Militär bekleidet er den Rang eines Sanitätsobersten.

An Stelle des verstorbenen Oberst Denzler ist vom Bundesrat zum Rotkreuzchef ernannt worden: Sanitätsoberstleutnant Hugo Remund von Riedholz, Arzt in Zürich.

Der Stadtrat ist für ein städtisches Normalspital von 250 Betten schon im Jahre 1939 eingetreten. Am 27. Februar 1941 faßte der Regierungsrat den Beschluß, es sei dem vom Stadtrat eingereichten generellen Projekt für den Bau eines gemischten Spitals zuzustimmen. Damit war die Grundlage für das Stadtspital geschaffen, und der Stadtrat gab Auftrag zur Ausarbeitung des Raumprogramms. Als Bauplatz wurde vom Stadtrat das Waidareal gewählt, das alle Eigenschaften besitzen dürfte, die für ein Spital in Betracht kommen.

50 Jahre Heilstätte Nüchtern

Zur diesjährigen Hauptversammlung des Vereins für die bernische Heilstätte Nüchtern bei Kirchlindach fanden sich am 28. Mai in Bern recht zahlreiche Mitglieder des Vereins und einige Vertreter von Kantons- und Gemeindebehörden und des Ausschusses für kirchliche Liebestätigkeit ein. Präsident Oberst Dr. M. Feldmann erinnerte an die Gründung der Heilstätte vor 50 Jahren durch die Pfarrer H. Marthaler und A. Bovet. In einer

demnächst erscheinenden Gedenkschrift wird die Direktion der Heilstätte die Gründungsgeschichte und die äußere Entwicklung der Anstalt auf dem schön gelegenen Nüchterngut, sowie ihre eigenartige Arbeit zur Heilung von trunksüchtigen Männern eingehend und interessant darstellen. Die Versammlung beschloß, am Sonntag, den 6. Juli in Kirchlindach eine würdige Gedenkfeier abzuhalten und eine größere Aktion zur Beschaffung vermehrter Mittel für die Heilstätte zu unternehmen.

Die Berichte der Herrn Vorsteher G. Henggi und Kassier Ad. Simon, Fürsprecher, zeugten von tüchtiger Arbeit und sparsamer Verwaltung. An Stelle des verstorbenen Vizepräsidenten Ed. Stettler, Bern, wurde Herr Oberrichter Mumenthaler in die Direktion gewählt. Die Versammlung begrüßte auch den neuen Vertreter des Staates im Verwaltungsrat, Hrn. Gemeinderat Fawer in Biel. An Stelle von Ed. Stettler übernimmt Hr. Gemeindepräsident Jb. Niklaus, Hindelbank, ebenfalls Vertreter des Staates, das Vizepräsidium in Direktion und Verwaltungsrat.

Bücherbesprechungen - Livres

L'Ospedale italiano, Giornale di scienza e di tecnica ospedaliera. Organo dell'associazione nazionale degli ospedali italiani. Amministrazione e Abbonamenti Segreteria Generale dell'A.N.O.I. Roma, Borgo Santo Spirito 3.

Eine reich illustrierte Schrift, welche Einrichtungen, neue Spitäler und wissenschaftliche Abhandlungen bringt.

E. G.

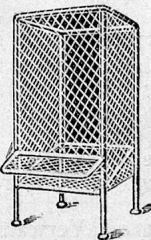
Neue Bücher zur Arbeit für die Jugend. Vierteljahrs-Bericht. Es werden einschlägige Bücher zur Arbeit für die Jugend möglichst vollständig registriert. Die Besprechungen umreißen kurz den Inhalt. Das ausländische Schrifttum ist berücksichtigt. Ausgabe: Berlin-Wilmersdorf, Nikolsburger Platz 6.

E. G.

Der rührige Verlag Eugen Rentsch erfreut uns soeben mit den zwei Bänden des **Volks-Gotthelf**. Hans Bloesch betreut die Bände, von denen der eine sechs Erzählungen aus den verschiedenen Schaffenszeiten des großen Dichters enthält. Die „Wassernot“ formt mit starker Kraft das gewaltige Naturgeschehen in handelndes Leben, im „Brantweindmädchen“ wird menschliches Elend und sittliche Verkommenheit geschildert und damit dem Leser in erzieherischer Beziehung Großes gegeben. Im „Ball“ werden die Beziehungen von Stadt und Land anschaulich geschildert, während in dem politischen Zeitbild „Ein deutscher Flüchtling“ mit „liebenswürdigen Humor an einem einfältigen Mitläufer bei politischen Wirren eine heilsame Erziehungskur vorgenommen wird“. Im „Niggi Ju“ geißelt Gotthelf einen politischen Maulhelden mit überlegenem Spott. Die Erzählung „Die Rotentaler Herren“ ist aus dem Nachlaß zum erstenmal veröffentlicht.

Der zweite Band enthält den „Geldstag“. Hier wird das Problem moralisch und materiell dichterisch verarbeitet, ein Charakter wird gebildet, Volkssitten

Kartoffel-Silo aus Eisen nicht rostend



Das erprobte und vorbildliche Gerät zum Einlagern von Kartoffeln

Raumsparend, hygienisch, unverwüßlich Keine Fäulnis und fast kein keimender Kartoffel mehr, da fortlaufende Erneuerung!

Über 3000 Silos bewähren sich vorzüglich in Haushaltungen, Restaurants, Hotels, Asylen, Spitätern, Instituten usw.

Fabrikation: Standardgrößen v. 70-1000 kg. Inhalt und nach Maß, Großanlagen von 1000-10000 kg. Inhalt usw. Ref. zu Diensten

Verlangen Sie Auskunft und Prospekt bei

Armand Favre, Winterthurerstr. 398, Zürich

Lederriemen, Gummiriemen, Keilriemen, Riemenverbinder, Technische Oele und Fette, Gummischläuche, Putzfäden, Isolier-Materialien

sowie alle technischen Bedarfsartikel liefert vorteilhaft u. billigst

Adolf Schlatter A.G. Zürich 6, Stampfenbachstr. 73

Woldecken

Verlangen Sie Spezialofferte

TUCHFABRIK FELSBACH (Grb.)